

**Beschluss**19. Februar 2019  
1 von 2**Neugestaltung der Heinrich-Heine-Straße**

Am Ende einer ausführlichen Kritik und Diskussion beschließt der OBR Südstadt gemeinsam folgenden Beschluss:

Der OBR Kassel Südstadt hat sich seit den 1980er Jahren mit dem schlechten Zustand der Heinrich-Heine-Straße beschäftigt. Er wurde auch von Mitbürgern gebeten, sich für eine Sanierung einzusetzen, die auch einen historischen Straßenbelag vorsah. 2019 wird von der Stadt eine Sanierung vorgenommen, die auch die Fällung von Bäumen beinhaltet. Die jetzigen Bäume haben zu wenig Wurzelraum, die in Zukunft die Bürgersteige „sprengen“.

Es fanden hierzu mehrere öffentliche Veranstaltungen statt, wo Bürgerinnen und Bürger sowie die unterschiedlichen Verbände und Vereine Gelegenheit zur Einsicht und zum Äußern ihrer Bedenken hatten. So gab es am 30.05.2017 eine große Informationsveranstaltung der Stadt Kassel im Bürgersaal. In zwei gemeinsamen Ortsbeiratssitzungen der Ortsbeiräte Wehlheiden und Südstadt, am 30.01.2018 und am 20.09.2018, wurden die Planungsentwürfe ausführlich vorgestellt und kritisch diskutiert. Die Presse war zu all diesen Terminen geladen und zumindest an zwei dieser Veranstaltungen anwesend. Zudem gab es zahlreiche Anwohner und -innen, die diese Informationsveranstaltung genutzt hatten und sich mit ihren Wünschen eingebracht hatten.

Der Entscheidung für den aktuell vorliegenden Plan zur Umgestaltung der Heinrich-Heine-Straße lag das Ziel zugrunde, eine verkehrsberuhigte Wohnstraße mit hoher Sicherheit für Fußgänger/innen und den Radverkehr zu entwickeln.

Die Bäume sind den Anforderungen des Stadtklimas nicht mehr gewachsen. Erforderlich sind Stadtbäume, die dem Klimawechsel standhalten, besseren Kronenaufbau haben und nur mit speziellen Pflanzsubstraten überdauern können (Frau xxxxx auf den Baunataler Gartenbautagen), (Dipl. - Agraringenieur xxxxxxxxxx Anwohner)

Er führt weiter aus „Um dem Artensterben entgegenzutreten, reicht es nicht aus, eine Allee mit einer Art zu erhalten. Um die Vermehrung zu garantieren, ist auch ein zusätzlicher Pflanzstreifen nötig. Dieser Streifen ist wichtig für Blühpflanzen und Winterraum für Puppenelege. Eine Einführung dieser Kriterien in ein Planungskonzept ist zu begrüßen.“

Bäume sind hierbei ein unverzichtbarer Faktor, sowohl für die Aufenthaltsqualität wie auch für das Kleinklima vor Ort. So sind in der Planung mehr Baumstandorte enthalten als gegenwärtig. Durch die Neupflanzung

dichter zur Straßenmitte hin wird wieder der Alleecharakter entstehen, zusätzlich auch eine optische Tempobremse für den Autoverkehr erreicht.

2 von 2

Der Ortsbeirat setzt sich für die Anwohner ein, wobei ein gutes Wohnumfeld, Wohn- und Lebensqualität der „Belgiersiedlung“, „Gartenstadt Auefeld“ und Nebenstraßen Vorrang hat. Für uns stehen die Menschen gerade bei der Sanierung der Straße im Mittelpunkt.

In einem langwierigen Findungsprozess sind die Mitglieder des Ortsbeirats Südstadt zu dem Entschluss gekommen, die vorliegende Planung zu begrüßen, auch unter der Bedingung eines zeitweisen Nachteils, den die Fällung vieler Bäume zunächst mit sich bringt.

Bei einer Beibehaltung der Baumstandorte wäre eine Sanierung der Heinrich-Heine-Straße im Sinne der Anwohner nicht möglich.

So wird die Sanierung zu einem Vorzeigeprojekt der Stadt Kassel.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Kerstin Saric  
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz  
Schriftführerin